

Thomas Hubertus Link

Die Reichspolitik  
des Hochstifts Würzburg  
und ihr Verhältnis  
zur Rechtswissenschaft  
am Ende des Alten Reiches



**PETER LANG**

Europäischer Verlag der Wissenschaften

# Inhalt

Vorwort .....	11
Einleitung .....	13
I. Die Grundlagen einer Reichspolitik im Zeichen des Rechts.....	19
1. Politische Voraussetzungen .....	19
a) Würzburgs Position im Rahmen der allgemeinen politischen Entwicklung .....	19
b) Die institutionellen Grundlagen der würzburgischen Reichspo- litik .....	29
2. Öffentliches Recht und Politik.....	34
a) Wissenschaftsgeschichtliche Hintergründe .....	34
b) Das öffentliche Recht an der Würzburger Julius-Universität .....	42
c) Die Diskussion um das Verhältnis von Kirche und Staat.....	51
d) Die Bedeutung der öffentlichen Meinung .....	58
Ergebnisse .....	63
II. Würzburgs Reichspolitik auf dem Weg zum Rastatter Kongreß.....	65
1. Die Träger der Würzburger Reichspolitik.....	65
a) Vorbemerkung.....	65
b) Georg Karl von Fechenbach .....	66
c) Friedrich Lothar Graf Stadion.....	74
d) Otto Philipp von Groß zu Trockau .....	82
e) Johann Michael Seuffert.....	84
f) Johann Baptist Aloys Samhaber .....	91
2. Die ersten Jahre der Regierung Fechenbach .....	95
a) Die Bischofswahlen in Würzburg und Bamberg .....	95
b) Die Wahl Würzburgs zum deputierten Stand des Reichsfriedens- kongresses .....	99
c) Der kurmainzische Anspruch auf die Einberufung der Friedens- deputation und Samhabers Gutachten.....	104
d) Samhabers literarische Vorbereitung auf den Friedenskongreß....	106
e) Reichspolitik zwischen Krieg und Sonderfriedensverträgen .....	108

f) Würzburg und die russische Garantie für die Reichsverfassung .....	113
g) Würzburg und die brandenburgischen Eingriffe in Franken .....	116
Ergebnisse .....	121

### III. Die erste Phase des Rastatter Kongresses:

Der Weg zum Säkularisationsbeschluß (November 1797 - April 1798).....	123
1. Die Verhältnisse der Würzburger Gesandtschaft in Rastatt .....	123
a) Die Konstituierung der Gesandtschaft .....	123
b) Persönliche Einschätzung anderer Gesandtschaften.....	128
c) Die Stellung Johann Baptist Samhabers .....	130
d) Rastatt als Nachrichtenbörse.....	136
2. Die Eröffnung des Rastatter Kongresses.....	139
a) Würzburgs politische Grundkonzeption.....	139
b) Graf Stadions Begegnung mit Napoleon Bonaparte.....	145
c) Erste diplomatische Aktivitäten.....	148
3. Juristische Gutachtertätigkeit am Beginn des Kongresses.....	150
a) Die Frage einer möglichen Subdeputation .....	150
b) Die Frage einer Zulassung aller Gesandtschaftssekretäre zu den Deputationssitzungen.....	153
c) Eine Schrift zur Belehrung der Franzosen .....	155
d) Samhabers Druckschrift: "Freymüthige Gedanken ...".....	157
4. Die Beteiligung des Reichstags am Rastatter Friedensgeschäft.....	164
a) Die Tätigkeit der Würzburger Reichstagsgesandtschaft zur Zeit des Rastatter Kongresses .....	164
b) Groß zu Trockaus Schrift "Ueber Schadloshaltung der jenseits des Rheins verlierenden Reichs-Stände" und Seufferts Ergän- zung.....	168
c) Seufferts Streitschrift "Der jämmerliche Prediger ...".....	171
d) Die Frage der unbeschränkten Reichsvollmacht für die Rastat- ter Verhandlungen .....	173
e) Das Gutachten Samhabers zum Verhältnis von Reichsvoll- macht und Reichsinstruktion .....	178
5. Der Fall der Stadt Mainz: Würzburg zwischen Österreich und Kur- mainz.....	180
6. Die Abtretung des linken Rheinufers.....	186
a) Der Beginn der Diskussion um die Rheingrenze.....	186
b) Macht und Recht: Zur zukünftigen Ordnung Süddeutschlands....	188
c) Die Einführung des Entschädigungspunktes .....	190
d) Graf Stadions Konzept zur Eindämmung der Entschädigungen...	198

e) Der Weg zur Preisgabe des linken Rheinufers .....	199
f) Das Gutachten Samhabers zur Entschädigungsfrage.....	201
g) Die politische Lage in den Augen Graf Stadions .....	204
7. Die Frage der Säkularisationen als alleinige Entschädigungsart .....	206
a) Würzburger Entschädigungspläne .....	206
b) Auf der Suche nach Österreichs Position: Karl Theodor von Dalberg als Informant.....	210
c) Graf Stadions Kampf um eine Abwendung der Säkularisationen.....	212
d) Würzburgs Position zum Zeitpunkt der Entscheidung .....	219
Ergebnisse .....	223
IV. Die zweite Phase des Rastatter Kongresses: Detailfragen, Ungewißheit, Kriegsdiskussion (April 1798 - April 1799).....	227
1. Standortbestimmung eines geistlichen Staates nach dem Säkularisationsbeschluß.....	227
a) Sorge um die Sicherung des Hochstifts Würzburg.....	227
b) Die Initiative des Speyerer Fürstbischofs Wilderich und Würzburgs Reaktion.....	231
2. Rastatt im Windschatten der großen Politik.....	235
a) Die erste Zeit des Stillstands bei der Deputation.....	235
b) Die politische Großwetterlage aus Würzburger Perspektive .....	237
c) Detailfragen um die Rheingrenze .....	240
d) Meinungsverschiedenheiten zwischen Graf Stadion und Fürstbischof Georg Karl .....	244
e) Samhabers juristische Erörterung der Entschädigungsproblematik .....	245
f) Würzburgs Reaktion auf Albinis Friedensprojekt .....	252
3. Würzburg und die deutschen Großmächte im Sommer 1798.....	255
a) Österreich .....	255
b) Preußen.....	259
4. Zwischen großer Politik und Partikularinteressen.....	261
a) Veröffentlichungen Seufferts und Samhabers zu den preußischen Okkupationen in Franken.....	261
b) Politische Sondierungen in der fränkischen Frage .....	265
c) Die Ebracher Konferenz und die Denkschrift für den Fränkischen Kreis .....	267
5. Von der Rechtsfrage zur Machtfrage .....	273
a) Die politische Situation im Herbst 1798 .....	273

b) Publizistische Initiativen im Umfeld des Rastatter Kongresses....	280
c) Graf Lehrbachs Entschädigungsplan und Würzburgs Reaktion ...	282
d) Kriegs- und Neutralitätsdiskussion .....	285
6. Das Ende des Rastatter Kongresses .....	288
a) Der Zusammenbruch der Rastatter Standhaftigkeit.....	288
b) Graf Stadions Überlegungen zum Jus eminens .....	291
c) Die Neuauflage der Säkularisationsdiskussion .....	292
d) Der Kongreß im Zeichen des drohenden Kriegsausbruchs.....	298
e) Der Abzug der Gesandtschaften .....	302
f) Samhabers Gutachten zur Auflösung des Kongresses.....	307
Ergebnisse .....	310
V. Das Ende des Hochstifts Würzburg.....	313
1. Würzburgs Politik zwischen Aktivität und Ohnmacht .....	313
a) Reichspolitik im Schatten des Krieges.....	313
b) Würzburger Publizistik zwischen dem Rastatter Kongreß und dem Frieden von Lunéville .....	319
ba) Seufferts Schrift "Ueber die Aufstellung größerer Staaten-Massen in Teutschland ..."	319
bb) Veröffentlichungen Franz Bergs.....	321
c) Der Friede von Lunéville, der Reichstag und Seufferts Pariser Verhandlungen .....	324
d) Würzburgs Initiativen zur Einschaltung Rußlands und Englands.	331
e) Die Entscheidung für eine Friedensdeputation.....	335
f) Politische Vorgänge bis zur Einberufung der Reichsdeputation ..	342
2. Juristisch-literarische Initiativen nach dem Frieden von Lunéville ..	350
a) Die Würzburger Reichstagsgesandtschaft und die Regensburger Streitschriften .....	350
b) Samhabers Gutachten zur Frage einer Substitution der pfalz-bayerischen Reichstagsstimmen durch den Grafen Görz .....	353
c) Seufferts doktrinelles Auslegung des siebenten Friedensartikels von Lunéville.....	355
d) Friedrich Graf Stadions literarische Tätigkeit nach dem Frieden von Lunéville.....	364
3. Die Einberufung der Reichsdeputation und das Ende der politischen Existenz Würzburgs.....	367
a) Die letzten Versuche zur Rettung des Hochstifts Würzburg .....	367
b) Seufferts "Bemerkungen über das Benehmen des Deputations-Directoriums in den 4 ersten Sitzungen".....	378
c) Initiativen zur Bewahrung landständischer Unabhängigkeit .....	380

d) Graf Stadions Münchener Verhandlungen über Landstände, Bischofssitz und Korporationen.....	383
e) Seufferts letzte Erfolge und die allgemeine Lage nach dem Reichsdeputationshauptschluß .....	389
4. Lebenswege nach 1803 .....	396
a) Georg Karl von Fechenbach.....	396
b) Friedrich Lothar Graf Stadion .....	399
c) Otto Philipp von Groß zu Trockau .....	402
d) Johann Michael Seuffert .....	405
e) Johann Baptist Aloys Samhaber .....	408
Ergebnisse.....	412
Versuch einer Bilanz.....	414
Quellen- und Literaturverzeichnis .....	419
1. Ungedruckte Quellen .....	419
2. Zeitgenössische Drucke .....	420
3. Literatur .....	426
4. Abkürzungen .....	441
Anhang.....	443
1. Die in Rastatt von der Würzburger Gesandtschaft erworbenen Schriften.....	443
2. Die in Regensburg von der Würzburger Reichstagsgesandtschaft während des Jahres 1798 erworbenen Schriften.....	449
3. Die in Regensburg von der Würzburger Reichstagsgesandtschaft während der Jahre 1801/1802 erworbenen Schriften .....	454
4. Porträts .....	463
5. Personenregister .....	469